



Gott der Allmächtige und die Festansprache vom 1. August

Gott erklärt Hiob auch durch Fragen, wer Er ist und wer was gemacht hat! - Hiob 38,28

Hat der Regen einen Vater, oder wer zeugt die Tropfen des Taues?

Kolosser 1,16-17

Denn durch ihn (Jesus) sind alle <Dinge> geschaffen worden, die in den Himmeln und die auf der Erde, die sichtbaren und die unsichtbaren, es seien Throne oder Herrschaften oder

Fürstentümer oder Gewalten: Alle <Dinge> sind durch ihn und für ihn geschaffen.

Und er ist vor allen, und alle <Dinge> bestehen durch ihn.

**ES WÜRDEN UNS NICHT NUR GUT TUN,
WENN WIR UNS ALS NATION ZURÜCK-
BESINNTEN, WOHER ALL DER SEGEN
- INKLUSIV DEM REGEN - KOMMT.
UNSER SCHÖPFER WARTET SCHON
LÄNGST SEHNLICHST DARAUF!**

in Walterswil und Safenwil von Blanca Imboden. Schweizer Bestsellerautorin (Schwingfest, Wandern ist doof ect. – ehemals Sängerin einer Musikgruppe die zum Tanz aufspielte).

Um gleich vorweg sicherzustellen, es geht hier nicht um die Person der Rednerin, sondern um den geistlichen Zustand ganz allgemein, besonders der Führer und Gemeindeleitung(en).

Wie es in der Nationalhymne heißt: **...betet freie Schweizer, betet....** - gerade eben auch für die Vorstehenden!

Viel Gutes über die Schweiz wurde erwähnt. Wie gut wir es haben, gegenüber so manch anderer Nation und anderen Ländern; Wasser, Frieden, Wohlstand ... Andernorts herrscht Dürre, und wir haben genügend Wasser, ja woher kommt es? Ich weiß es nicht, sagt sie, ich denke irgendwie von oben, weiß auch nicht....

Gottes Wort bezeugt auch in *Psalmen 104,13-18* *Du, der die Berge trinkt aus seinen Obergemächern; von der Frucht deiner Werke wird die Erde gesättigt.*

14 Der Gras hervorsprossen läßt für das Vieh, und Kraut zum Dienste der Menschen: um Brot hervorzubringen aus der Erde. 15 und damit Wein des Menschen Herz erfreue; um das Angesicht glänzen zu machen von Öl, und damit Brot des Menschen Herz stärke. - 16 Es werden gesättigt die Bäume Jehovas, die Zedern des Libanon, die er gepflanzt hat, 17 wo selbst die Vögel nisten; der Storch – Zypressen sind sein Haus. 18 Die hohen Berge sind für die Steinböcke, die Felsen eine Zuflucht für die Klippendächse.

Der Tischnachbar bezahlt eine Bierrunde und alle danken ihm mehrmals persönlich mit seinem Namen. Das lässt mich sofort aufhorchen, weil zuvor und währenddessen redet die Rednerin das Blaue vom

Himmel und betont immer wieder, wie wir alle dankbar sein müssen, positiv denken ... usw. - und dann werden wir auch dankbar sein können, usw.

Mit keinem Wort und keinem noch so versteckten Hinweis wird erwähnt, wem wir denn dankbar sein sollen! - Ich frage mich die ganze Zeit, hat nun auch die Innerschweizerin, Gott den Schöpfer, dem wir doch alles zu verdanken haben, zu Hause gelassen!

Ja leider, wie schon der Redner vor 2 Jahren! (Letztes Jahr war ich in Bern und weiß nicht Bescheid darüber.). Dem Herrn sei Dank, dass wir noch die Nationalhymne singen dürfen, wenigstens da wird Er noch angesprochen und besungen!

Jeder Redner befindet sich auf sicherem Boden, wenn er offen vom Allmächtigen spricht. Dieses ist nämlich schon in der Präambel der Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft abgesichert.

Dort steht wortwörtlich geschrieben (Quelle admin.ch): **Im Namen Gottes des Allmächtigen! - Das Schweizervolk und die Kantone, ...** etc.

Gegen das Ende der Rede kam dann noch der Hinweis, dass auch wir eher schwierigen Zeiten entgegen gehen und sie zum Teil schon haben, mit Flüchtlingen, Armut, politischen Problemen, usw. – aber auch hier kein Wort über den Friedefürsten Jesus, nur Er kann unser Friede sein und uns Seinen Frieden geben! **Jesus sagt:**

Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht wie die Welt gibt, gebe ich euch. Euer Herz werde nicht bestürzt, sei auch nicht furchtsam. Johannes 14,27

Die Schweiz wurde zu einem Zufluchtsort für viele. Wir erleben auch Segen aus der Arbeit und Gottesfurcht unserer Vorfahren, siehe dazu die Grundlegung des Bundes der ersten drei Eidgenossen im WzM 31.

**SCHWEIZERVOLK WACH AUF,
DER TAG IST NAHE!**

